



MundARTissimo:

Ohrenschmaus und Zungenakrobatik

Musikkabarett-Duo gastierte im vollbesetzten Wettelsheimer Gasthof „Zum Goldenen Lamm“

WETTELSHEIM (ley) – Für gutes Kabarett braucht es keine penetrante Politikerschelte, und für musikalische Vielfalt genügt bereits ein instrumental und stimmlich versiertes Duo – erst recht, wenn dieses „MundARTissimo“ heißt. Hinter dem Begriff verbirgt sich das Wolfratshausener Ehepaar Barbara Lexa und Rupert Frank, das bei seinem Auftritt im bis auf den letzten Platz besetzten Wettelsheimer Gasthaus „Zum Goldenen Lamm“ für vielerlei Ohrenschmaus sorgte.

Live-Musik gibt es dort zwar des Öfteren zu hören, noch nie aber eine solch dichte Kombination von Mundart, musikalischer Weltreise, Sprachwitz und Zungenakrobatik. Mit einer großen Kuhglocke läutete Barbara Lexa den Auftritt des Ehepaares ein, das die fränkischen Zuhörer gleich mit einer Geschichte auf „Hardcore-Bayerisch“ konfrontierte, das zum leichteren Verständnis von Rupert Frank ins Schriftdeutsche übersetzt wurde.

Sich selbst begleiteten die beiden währenddessen mit der „Steirischen“ und dem „Euphonium“, einem eher exotischen Instrument in Form einer „Mini-Tuba“. Akkordeon, Gitarre und ein kleines Tambourin kamen an dem Abend ebenso zur Geltung. Es war ein erstaunliches Klangspektrum, das „MundARTissimo“ dem überschaubaren Instrumentarium entlockte. Die Arrangements orientierten sich am amerikanischen Swing und spanischen Flamenco ebenso wie an orientalischer Bauchtanzmusik oder chinesischer Folklore sowie am brasilianischen Samba oder kubanischem Cha-Cha-Cha. All dies zudem in recht ausgeklügelten Arrangements.

Trotzdem gelang es Lexa und Frank, auch noch genügend Konzentration für die sprachlich teils vertrackten Texte aufzubringen, die über eine große Bandbreite verfügten. So philosophierten sie auf musikalische Weise ebenso über das Nasenplaster als

Antischnarchmittel wie über die seelischen Zwischenzustände. Für ihre allzu hochtrabenden Kollegen aus der modernen Kunst-Szene fand das ebenerdige Duett auch beißenden Spott. „Kunst mir net fünf Euro leicha, kunst di mit dem Schmarrn net schleicha!“

Zwischen den Musikstücken streuten die beiden immer wieder Witze und Anekdoten ein, lasen Bayerische Versionen deutscher Märchen vor oder kalauerten wild drauf los. Manchmal brach der valentineske Humor auch direkt in ein Musikstück ein. Wie etwa in ein Walzerstück, das beide ruckartig unterbrachen und Frank plötzlich ausrief: „Sag a mal, hast Du den Lottoschein abgem?“ Ihre Antwort: „Du host doch die Woch gar net gspielt“, er darauf: „Ja na bassts“. Zahllose Wortspiele, Zungenbrecher und sonstiger „Mundartsport“ rundeten den Auftritt der beiden ab, der schließlich im „Plakatamann-Reggae-Rap“ seinen Höhepunkt fand.

Sprachwitz, Zungenbrecher und musikalische Vielfalt machten den Auftritt des Duos „MundARTissimo“ im Wettelsheimer Gasthof „Zum Goldenen Lamm“ zum Genuss.
Foto: Leykamm